

## Curriculum

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 80 Präsenzstunden und verteilt sich auf sieben Themenmodule, ein Praxis- und Simulationsmodul sowie ein Prüfungsmodul.

Das interdisziplinäre Dozententeam verbindet die vielfältigen Themenbereiche zum Schmerz mit der Praxis der Schmerztherapie. Dabei stehen interdisziplinäre und interprofessionelle, aber auch monoprofessionelle Perspektiven auf die Praxis der Schmerztherapie im Mittelpunkt.

Neben einem Querschnitt der allgemeinen Grundlagen der Schmerztherapie sind für Ärzte und Ärztinnen spezifische und vertiefende Angebote ausgewiesen, zu denen auch gerne die nichtärztlichen Berufe eingeladen sind. Die Qualifikation zum P.C.M.<sup>®</sup> Pain Care Manager (Univ.) schließt mit einer schriftlichen Prüfung, einer Hospitation von acht Stunden und einem Fallbericht ab.

Die Weiterbildung P.C.M.<sup>®</sup> Pain Care Manager (Univ.) intendiert von Anfang an ein Lernen und Handeln im multiprofessionellen Team. Dadurch erreichen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein spezifisches, erweitertes Kompetenzniveau im Bereich der praktischen Schmerzmedizin sowie berufsübergreifende Handlungskompetenzen.

Das Curriculum kann für Ärzte und Ärztinnen als Kurs (80 Stunden) für die „Spezielle Schmerztherapie“ bzw. die „Akupunktur“ anerkannt werden. Die Kurse werden jeweils für das Weiterbildungszertifikat P.C.M.<sup>®</sup> Pain Care Manager (Univ.) zur Zertifizierung bei der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. beantragt.

## Weiterbildungsleitung

**Natalie Braininger, B.A. Pädagogik**

Stabsabteilung Personalentwicklung/Bildungszentrum

**Kirstin Ruttman, Dipl. Berufspädagogik**

Stabsabteilung Personalentwicklung/Bildungszentrum

## Ärztliche Kursleitung

**Dr. med. Christoph Lassen**

Leiter Interdisziplinäre Schmerzzambulanz

Klinik für Anästhesiologie

Universitätsklinikum Regensburg

## Veranstaltungsort

Seminarräume UKR u.a.

## Veranstungszeitraum

Kurs 1: 23. - 30. März 2019

Kurs 2: 21. - 28. September 2019

## Organisation und Anmeldung

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung (begrenzte Teilnehmerzahl).

Universitätsklinikum Regensburg

Sekretariat Bildungszentrum

Franz-Josef-Strauß-Allee 11

93053 Regensburg

info.bildungszentrum@ukr.de

## Gebühren

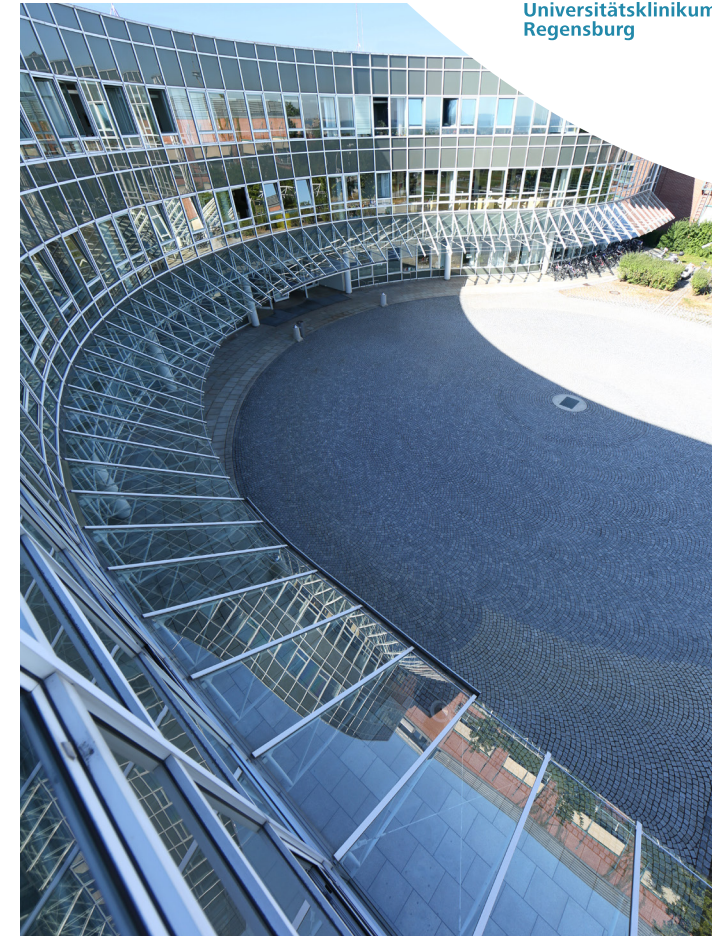
Ärzte/Ärztinnen, Apotheker/innen,  
Psychologen/innen 1100 Euro

Med. Assistenzberufe /  
andere Berufsgruppen 750 Euro

Zuzüglich Zertifikatsgebühr 25 Euro

Mitglieder der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. erhalten 5 % Ermäßigung auf die Teilnahmegebühr.

In den Pausen stehen Ihnen Kaffee, Erfrischungsgetränke und kleine Snacks zur Verfügung.



Stabsabteilung Personalentwicklung/Bildungszentrum  
Klinik für Anästhesiologie

**P.C.M.<sup>®</sup> PAIN CARE MANAGER (UNIV.) /  
WEITERBILDUNG SCHMERZTHERAPIE  
(80 STUNDEN)**

Kurs 1: 23.03.2019 - 30.03.2019

Kurs 2: 21.09.2019 - 28.09.2019

### Ziel und Inhalte der Weiterbildung

Die Behandlung von Patientinnen und Patienten mit akuten, chronischen und tumorbedingten Schmerzen erfordert eine interdisziplinäre und multiprofessionelle Versorgungsstruktur. Die Weiterbildung P.C.M.<sup>®</sup> Pain Care Manager (Univ.) / Schmerztherapie (80 Stunden) greift dieses Postulat mit einem integrativen und interprofessionellen Curriculum für alle an der praktischen Schmerzmedizin beteiligten Berufsgruppen auf.

Ziel ist die Verbesserung der Versorgungsqualität von Schmerzpatienten/innen, basierend auf aktuellen Erkenntnissen aus Wissenschaft und Forschung. Daran beteiligt sind unterschiedliche Professionen und Fachrichtungen wie Medizin, Psychologie und Pflegewissenschaft. Darüber hinaus geben Sozial- und Kulturwissenschaften wichtige Impulse.

### Stundenumfang der Weiterbildung

Präsenzzeit: 80 Stunden  
(nichtärztliche Berufe  
mind. 65 Präsenzstunden)

Hospitation: 8 Stunden

Über die Hospitation ist ein Fallbericht zu erstellen. Für die Erstellung des Berichts ist ein Zeitaufwand von ca. 20 Stunden zu veranschlagen.

### Kursunterlagen

Die Kursunterlagen werden auf unserer Lernplattform G.R.I.P.S in elektronischer Form für die Dauer des Kurses zur Verfügung gestellt. Wir empfehlen, die Unterlagen zum Kurs mitzubringen (z. B. auf einem Laptop oder Tablet).

### Zielgruppe

Apotheker/innen, Ärzte/Ärztinnen, Altenpflegekräfte, Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpflegekräfte, medizinische Fachangestellte, Physiotherapeuten/innen, Psychologen/innen

### Modul 1 - 4

- Einführung in das Handlungsfeld „Schmerztherapie“
- Physiologie und Einteilung des Schmerzes
- Pharmakologische Grundlagen
- Nichtmedikamentöse Therapieformen
- Schmerzmessung und Schmerzdokumentation
- Schmerz aus psychosomatischer Sicht
- Postoperative Schmerzen
- Schmerztherapie bei Tumorpatienten
- Chronische Schmerzen

### Modul 5 - 7

- Schmerztherapie bei älteren Menschen
- Qualitätssicherung in der Schmerztherapie
- Schmerzbehandlung in der Palliativversorgung
- Schmerz im Kindesalter
- Kommunikation und Interaktion in der Schmerztherapie
- Lebensqualität und Schmerz
- Kulturelle Aspekte des Schmerzes

### Modul 8

Praxis- und Simulationsmodul

### Modul 9

Prüfungsmodul

### Prüfung

Die Weiterbildung wird mit einer schriftlichen Abschlussprüfung (90 Minuten) abgeschlossen.

### Hospitation

Die Hospitation ist verbindlicher Bestandteil der Prüfung zum P.C.M.<sup>®</sup> Pain Care Manager (Univ.). Die Hospitation umfasst acht Stunden und wird in beruflichen Tätigkeitsfeldern abgeleistet, die schwerpunktmäßig mit der Therapie von akuten oder chronischen Schmerzen oder der Therapie von Tumorschmerzen zusammenhängen.

### Hospitationsbericht

Der mindestens fünfseitige Hospitationsbericht ist Bestandteil der Prüfung und muss zum festgelegten Termin, spätestens acht Wochen nach der schriftlichen Prüfung, dem Bildungsträger vorliegen.

### Zertifikat

Bei erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung erhalten Sie ein Zertifikat P.C.M.<sup>®</sup> Pain Care Manager (Univ.).

Bei Teilnahme an der Weiterbildung (ohne Ablegen der Abschlussprüfung) erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung mit Nachweis der Inhalte und des Stundenumfanges.

Die Weiterbildung wird durch die Deutsche Schmerzgesellschaft e.V. anerkannt. Die Anerkennung durch die Berufskammern/-verbände erfolgt auf Anfrage.

